

# Programm heute

- 1. Organisatorisches
- 2. Vortrag Utopien, Vorstellung der Themen

Pause

- 3. Vergabe der Themen
- 4. Anleitung zu Lektüre und Recherche





## ak wohnbau

Betreuerinnen: Marlis Nograsek, Monika Keplinger

4 Semesterstunden,

Masterstudium: Wahlfach, 1. Studienabschnitt

ECTS:6, d. h.: 150 h





#### Inhalte der LV:

Analyse utopischer Konzepte aus verschiedenen Jahrhunderten

Zentrale Fragen:

#### elche Wohnmodelle gibt es in den verschiedenen utopischen Konzepten?

d. h.: Wie sind die Wohnungen in städtische Strukturen oder in die Natur eingebettet, welche Funktionen finden im privaten Bereich der Wohnung/des Hauses statt, welche in gemeinschaftlichen Räumen, wie sind diese Räume gestaltet?

#### Wie sehen die gesellschaftlichen Konzepte aus?

d. h.: Regierungsformen, Eigentumsverhältnisse, das Verhältnis der Geschlechter, der unterschiedlichen sozialen Gruppen und Lebensalter, die Regelung von Arbeit, Erziehung und Bildung? ...





## Ziele der Lehrveranstaltung:

- Erweiterung des Wissens zu Gesellschafts- und Wohnformen
- Schärfung der Analyse- und Kritikfähigkeit in Auseinandersetzung mit utopischen Projekten
- kreative Umsetzung von Texten in architektonische Entwürfe





## Leistung der Studierenden:

die Studierenden (2 pro Projekt) erbringen ihre Leistung durch Lektüre, Recherche, Analyse, in Form kurzer Texte und Visualisierungen

## Leistungsumfang:

- Recherche und Analyse zu einem ausgewählten utopischen Konzept
- verfassen eines Textes (ca. 10.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Visualisierung: 2d und 3d Zeichnungen, eventuell Modelle
- Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

#### abzugebende Unterlagen:

bitte die auf der Homepage des i\_w bereitgestellten Richtlinien und Layoutvorlagen verwenden: http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html

- **digitale Abgaben auf ftp** in den Ordner der Lehrveranstaltung sos16\_ak\_wohnbau\_keplinger\_nograsek

address: ftp.tugraz.at

user: lands

password:lands123





#### Termine:

09.03.2016	15:00 – 19:00 uhr	impulstag im hotel wiesler salon frühling, grieskai 4-8, 8020 graz
10.03.2016	10:00 – 14:00 uhr	vortrag monika keplinger und aufgabenverteilung im seminarraum i_w
03.05.2016	10:00 – 14.00 uhr	einzelbesprechungen, terminvergabe durch marlis nograsek
10.05.2016	10:00 – 14: 00 uhr	berichte über recherchen im hörsaal V
24.05.2016	10:00 – 14:00 uhr	zwischenpräsentation im hörsaal V
02.06.2016	10:00 – 16:00 uhr	endpräsentation am institut für wohnbau

Einzelbesprechungen sind zwischendurch bevorzugt dienstags und donnerstags möglich, oder per e-mail: <a href="mailto:keplinger@tugraz.at">keplinger@tugraz.at</a>; <a href="mailto:nograsek@tugraz.at">nograsek@tugraz.at</a>

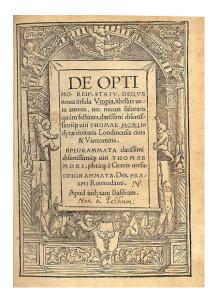
Diese Informationen sowie Themen- und Literaturlisten sind auf der Homepage des Instituts unter "lehrangebot" > sos2016 | 157.801 ak wohnbau zu finden:

http://www.iwtugraz.at/iw/id-157801-ak-wohnbau-keplinger-nograsek.html









Thomas Morus: Porträt von Hans Holbein d. J., 1527 Frick Collection, New York

Thomas Morus: De optimo rei publicae statu sive Utopia, Titelblatt der 2. Ausgabe, Basel 1518 Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

Thomas Morus (More) (1478 – 1535): Utopia, Erstausgabe: Löwen 1516

## Begriffe:

**Utopie:** von "**Utopia"**: erdachtes, ideales Land, Wunschland, Traumland

"Utopia" ist eine Wortschöpfung von Thomas Morus (1516): und bedeutet wörtlich "nirgendwo", zusammengesetzt aus dem griechischen ou = nicht + topos = Ort

Eine von mehreren möglichen Bedeutungen: Schilderung eines künftigen gesellschaftlichen Zustandes, oder: Wunschtraum, Hirngespinst, Schwärmerei (laut Fremdwörterbuch Wahrig-Burfeind)

Duden online-Wörterbuch: <a href="http://www.duden.de/">http://www.duden.de/</a>, Isekenmeier, Guido: Das beste Gemeinwesen? Utopie und Ironie in Morus' Utopia, in: Arnswald, Ulrich / Schütt, Hans-Peter: Thomas Morus' Utopia und das Genre der Utopie in der Politischen Philosophie, Europäische Kultur und Ideengeschichte, (Hg.: Thum, Bernd / Schütt, Hans-Peter, Institut für Philosophie, Karlsruher Institut für Technologie – KIT), Studien Band 4, Karlsruhe 2010, S. 37-54, hier S. 48-49; Wahrig-Burfeind, Renate: Utopie, in: Wahrig Fremdwörterlexikon, Gütersloh-München, 7. Aufl. 2004, S. 1014







Der Garten Eden mit dem Sündenfall, Peter Paul Rubens und Jan Brueghel der Ältere, ca 1615

Royal Picture Gallery Mauritshuis, The Hague

Paradies: Kirchenlatein: paradisus, von griechisch parádeisos = (Tier)park, mit Ursprung im Persischen: Einzäunung, eingezäuntes Stück Land

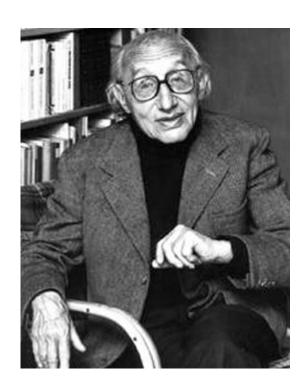
## einige Bedeutungen:

- Garten mit friedlicher Tierwelt.
- Stätte des Friedens, des Glücks und der Ruhe, die den ersten Menschen von Gott als Lebensbereich gegeben wurde; Garten Eden;
- -Bereich des Jenseits als Aufenthalt Gottes und der Engel, in den die Seligen nach dem Tod aufgenommen werden; Himmel
- Ort, der durch seine Schönheit und seine guten Lebensbedingungen alle Voraussetzungen für ein glückliches Dasein erfüllt

Duden online-Wörterbuch: Paradies <a href="http://www.duden.de/rechtschreibung/Paradies">http://www.duden.de/rechtschreibung/Paradies</a>







**Norbert Elias** (1897 – 1990):

"[…] eine Utopie ist das Phantasiebild einer Gesellschaft, das Lösungsvorschläge für ganz bestimmte ungelöste Probleme der jeweiligen Ursprungsgesellschaft enthält, und zwar Lösungsvorschläge, die entweder anzeigen, welche Änderungen der bestehenden Gesellschaft die Verfasser oder Träger einer solche Utopie herbeiwünschen oder welche Änderungen sie fürchten und vielleicht manchmal beide zugleich"

Elias, Norbert: Thomas Morus' Staatskritik. Mit Überlegungen zur Bestimmung des Begriffs Utopie, in: Voßkamp, Wilhelm (Hg.): Utopieforschung. Interdisziplinäre Studien zur neuzeitlichen Utopie, 2. Band, Frankfurt a. M. 1982, S. 101-150, hier S. 103





## Richard Saage (\* 1941):

Utopische Profile:

-Band 1: Renaissance und Reformation, Münster 2001, 2. Aufl. 2009

-Band 2: Aufklärung und Absolutismus, Münster 2002

-Band 3: Industrielle Revolution und Technischer Staat im 19.

Jahrhundert, Münster 2002

-Band 4: Widersprüche des 20. Jahrhunderts, Münster 2003

und viele weitere Publikationen zum Thema Utopien



#### Begriffe:

**Eutopie:** Vorsilbe eu = griechisch: gut, wohl, schön aus dem medizinischen Vokabular übernommen: normale Lage von Organen Bedeutung in diesem Zusammenhang: guter Ort, Glücksort

**Dystopie:** Vorsilbe dys = griechisch: schlecht, schwierig, widrig aus dem medizinischen Vokabular übernommen: Dystopie: Fehl-Verlagerung von Organen Bedeutung in diesem Zusammenhang: Gegenbildung zu "Utopie"; fiktionale, in der Zukunft spielende Erzählung mit negativem Ausgang (Literaturwissenschaft)

Wahrig-Burfeind, Renate: Utopie, in: Wahrig Fremdwörterlexikon, Gütersloh-München, 7. Aufl. 2004, S. 239, 240, 273, 275, S. 369, 1014





Raum-Utopie: Thomas Morus: De optimo rei publicae statu sive Utopia, Tafel mit Darstellung der Insel Utopia aus der 2. Ausgabe, Basel 1518

Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

# L A N

### DEUX MILLE

## QUATRE CENT QUARANTE.

Rêve s'il en fût jamais.

Le tems présent est gros de l'avenir... Leibnitz.

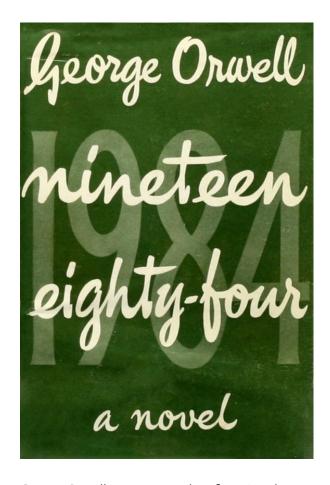


A LONDRES.

MD CCLXXII.

**Zeit-Utopie:** Louis-Sébastien Mercier (1740 – 1814): L'An deux mille quatre cent quarante ( das Jahr 2440), Titelblatt der Ausgabe London 1772





George Orwell: nineteen eighty-four, London 1949

Einband der Erstausgabe

**Utopie und Science Fiction** 



2001: a space odyssey

Stanley Kubrick: 2001: a space odyssey, Film UK – USA 1968

Filmplakat









Louis XV. (1710-1774)

Porträt von Louis-Michel van Loo 1748, Versailles

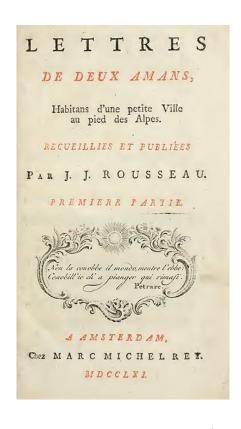
Saline Arc-et-Senans / Chaux , Claude-Nicolas Ledoux im Auftrag von Louis XV., teilweise realisiert 1775 – 1779

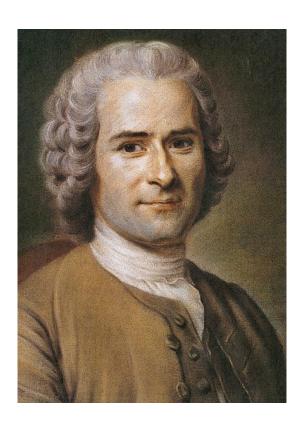
Luftaufnahme Arc-et-Senans o.D.

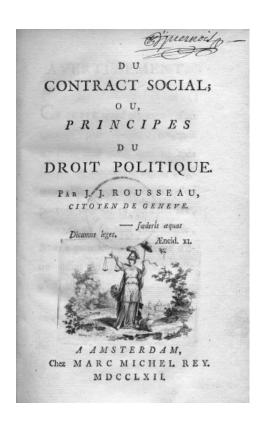
Claude-Nicolas Ledoux (1736 - 1806)

Porträt mit Tochter, von Antoine-François Callet gegen 1780, Musée Carnavalet . Paris





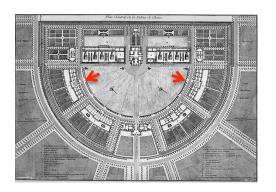




Jean-Jacques Rousseau (1712 - 1778): lettres de deux amans ... (Julie ou la nouvelle Héloïse), Amsterdam 1761, du contrat social; ou, principes du droit politique, Amsterdam 1762

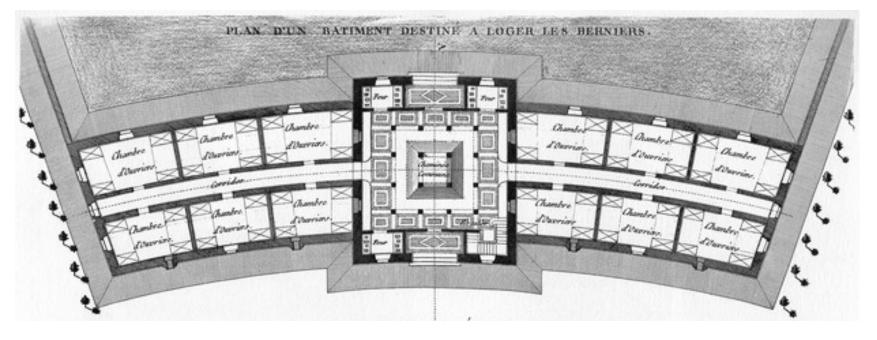
Porträt: Maurice Quentin de La Tour 3./4. 18. Jh., Musée Antoine Lécuyer; Titelblätter der Erstausgaben lettres de deux amans, Amsterdam 1761: du contrat social, Amsterdam 1762





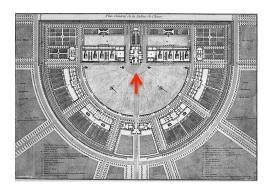






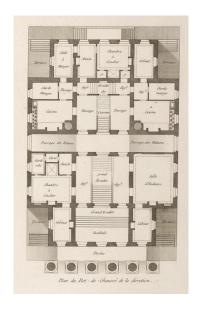
Claude-Nicolas Ledoux: Salinenstadt Arc-et-Senans / Chaux, Auftrag 1773, Bau 1775-1779, Wohnhaus für Salinenarbeiter Plan der Saline Arc-et-Senans / Chaux, publiziert 1804, Arbeiterwohnhaus: Pläne 1804 publiziert, Foto o.D.

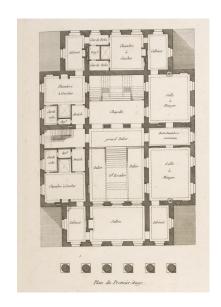


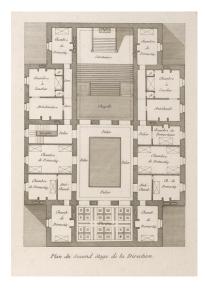








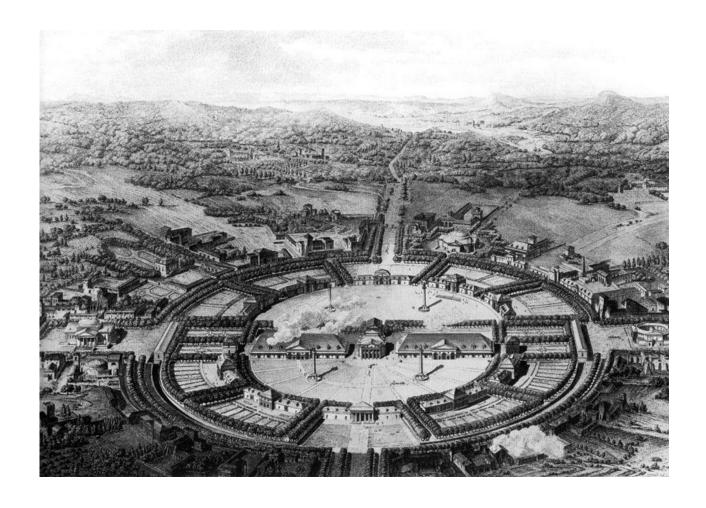




Claude-Nicolas Ledoux: Salinenstadt Arc-et-Senans/ Chaux, Auftrag 1773, Bau 1775-1779, Haus des Direktors (2. Entwurf)

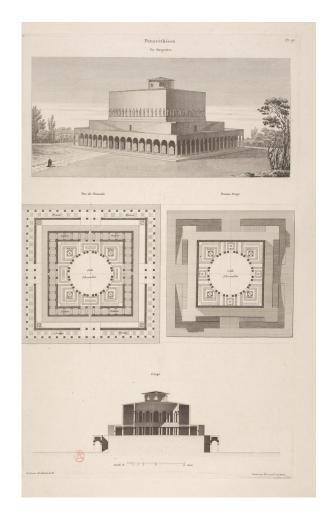
Plan der Saline Arc-et-Senans / Chaux, publiziert 1804, Haus des Direktors: Längsschnitt, GR EG, 1. u. 2. Stock, 1804 publiziert, Foto Rolf Süssbrich 2007 (wikimedia commons)

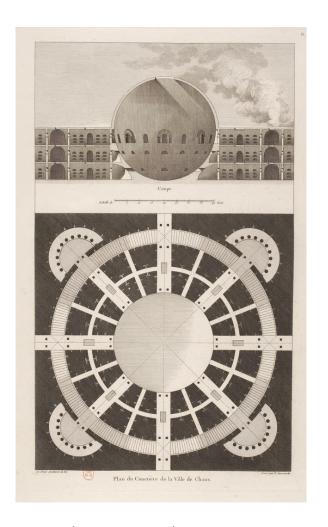




Claude-Nicolas Ledoux (1736 - 1806), Planungen zur Idealstadt "Chaux", veröffentlicht 1804



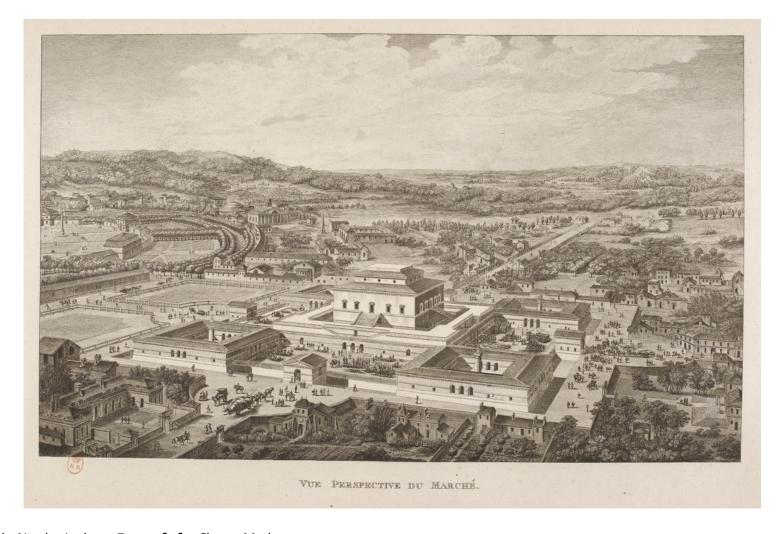




Claude-Nicolas Ledoux: Entwürfe für Chaux: Tempel aller Tugenden ("Panarethéeon"), Friedhof

Entwürfe publiziert von Ledoux 1804, Tafeln 92, 99





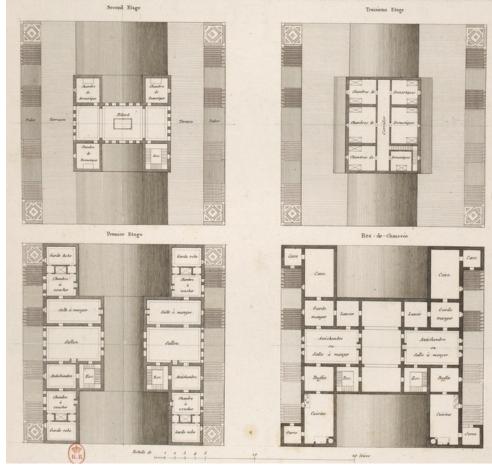
Claude-Nicolas Ledoux: Entwürfe für Chaux: Markt

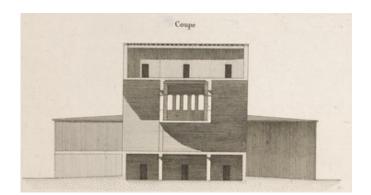
Entwürfe publiziert von Ledoux 1804, Tafel 79



2. Stock 3. Stock





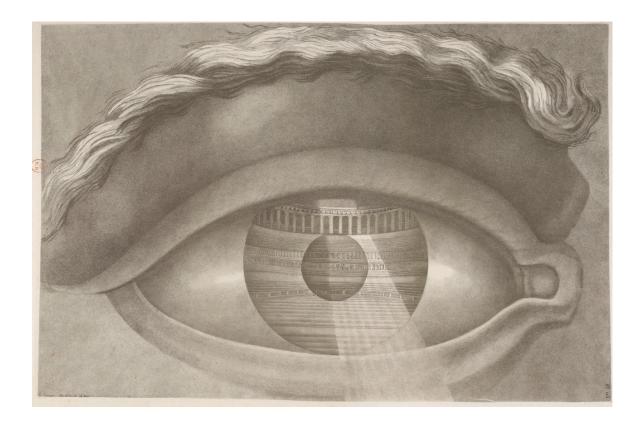


1. Stock EG

Claude-Nicolas Ledoux: Entwürfe für Chaux: Haus der Fluss-Direktoren

Entwürfe publiziert von Ledoux 1804, Tafel 6



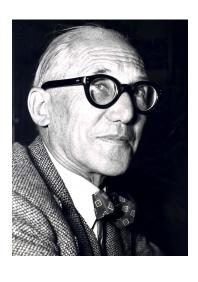


Claude-Nicolas Ledoux: der Blick des Architekten / le coup-d'doeil de l'Architecte, veröffentlicht 1804

Ledoux, Claude-Nicolas: L'architecture considérée sous le rapport de l'art, des moeurs et de la législation / Tome ler, Paris 1804, Tafel 113: "coup-d'oeil du théatre de Besançon", Beschreibung S. 217-218









"[...] In Wahrheit bergen diese Wolkenkratzer das Gehirn der Stadt, das Gehirn des ganzen Landes. In ihnen vollzieht sich die Arbeit der Durchbildung und Befehlsgewalt, nach der sich die Tätigkeit der Gesamtheit regelt [...]"

Le Corbusier: Urbanisme, Paris 1925 / deutsche Ausgabe: Der Städtebau, Stuttgart 1929, S. 152f, zit. n. Geschichte der Architektur-Theorie. Von der Antike bis zur Gegenwart, München 1985, 4. Aufl. 1995, S. 462

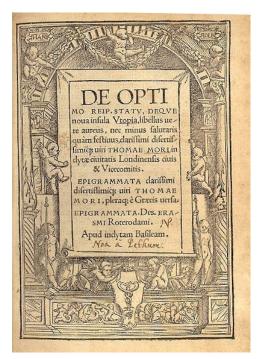
Le Corbusier (1887 - 1965): Plan Voisin für Paris 1925

Porträtfoto: o.D, Modell des Plan Voisin:



#### thema oi







Thomas Morus (1477/78 – 1535): Utopia, 1516: Titelblatt und Tafel aus der 2. Ausgabe: De optimo rei publicae statu sive Utopia, Basel 1518 (Erstausgabe: Löwen 1516)

Porträt von Hans Holbein d. J., 1527, Frick Collection, New York, Titelblatt und Tafel: Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel



# Utopia = nirgendwo





Amaurotu(m) urbs = schummrige Stadt



Hythlodaeus = Possenreisser

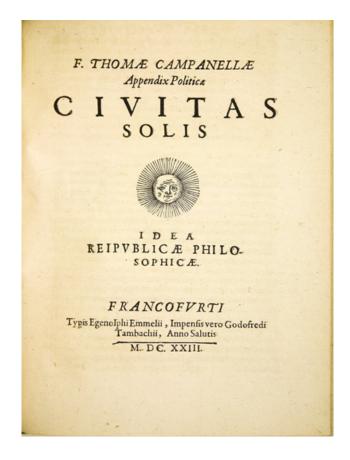


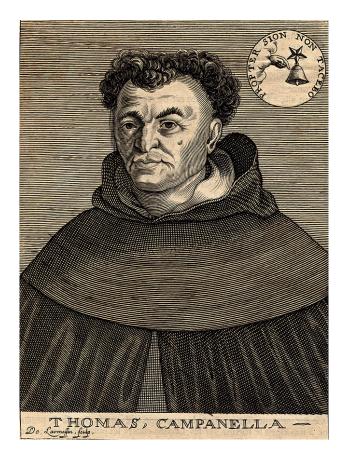
Fons Anydri, Ostium anydri = wasserlose Quelle, wasserlose Mündung

Thomas Morus: Utopia, "UTOPIEAE INSULAE TABULA", Tafel aus der 2. Ausgabe von 1518

Tafel aus der 2. Ausgabe : De optimo rei publicae statu sive Utopia, Basel 1518 (Erstausgabe: Löwen 1516), Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel



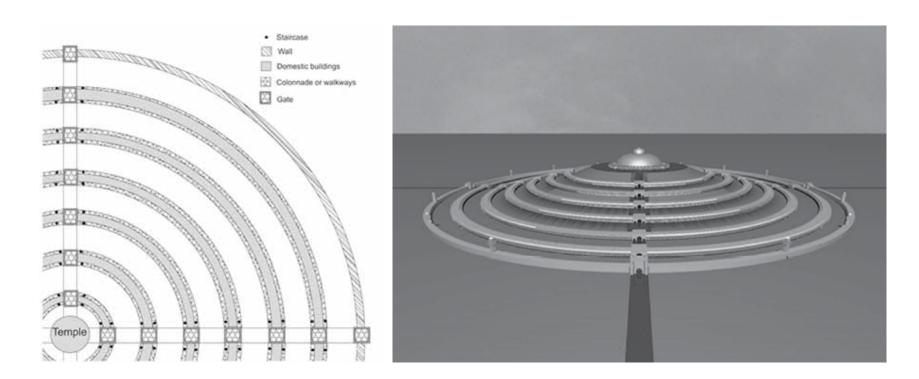




Tommaso Campanella (1568-1639): Città del Sole, verfasst um 1601, erster Druck 1623

Titelblatt der Erstausgabe Frankfurt a. M. 1623, Porträt: Stich von Nicolas de Larmassin 1682





Visualisierungen von Tommaso Campanellas Città del Sole (1602/1623), Tessa Morrison 2013

Quelle: Morrison, Tessa: "The Architecture of Andreae's Christianopolis and Campanella's City of the Sun", in: Proceedings of the Society of Architectural Historians, Australia and New Zealand: 30, Open, edited by Alexandra Brown and Andrew Leach (Gold Coast, Qld: SAHANZ, 2013), vol. 1, p 259-271, hier S. 262, 263





# L A N

#### DEUX MILLE

## QUATRE CENT QUARANTE.

Rêve s'il en fût jamais.

Le tems présent est gros de l'avenir... Leibnitz.



A LONDRES.

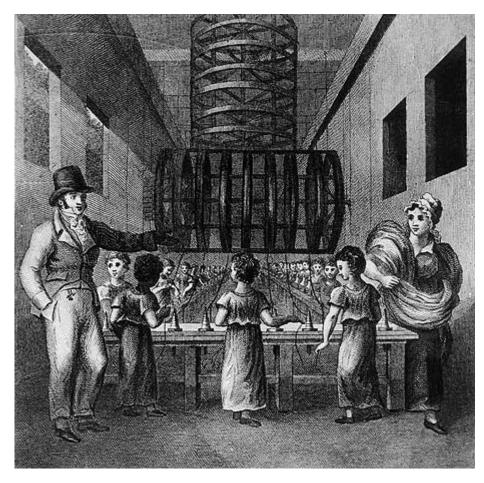
MD CCLXXII.



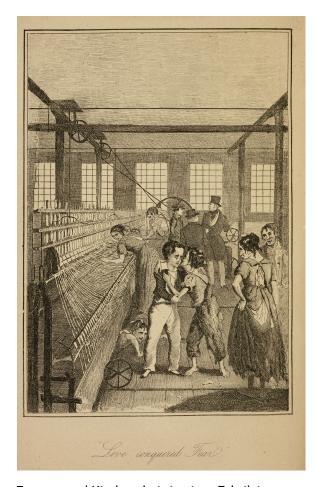
"Zeit-Utopie": Louis-Sébastien Mercier (1740 – 1814): L'An deux mille quatre cent quarante (2440), 1770/71

Porträt: Stich 1781; Titelblatt der Ausgabe London 1772





Kinderarbeit in der Cotton spinning mill des William Darton in London 1820 Stich 1820, Science Museum London



Frauen- und Kinderarbeit in einer Fabrik in Manchester 1840

Graphik von Auguste Hervieu 1840, aus Frances Trollope: "The Life and Adventures of Michael Armstrong", publiziert ab 1840







Slum in London, Market Court, Kensington, abgebrochen in den späten 1860er Jahren

London, slum "the rookery", 19. Jh.

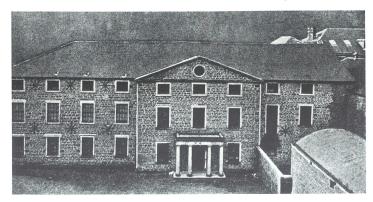


## thema 04



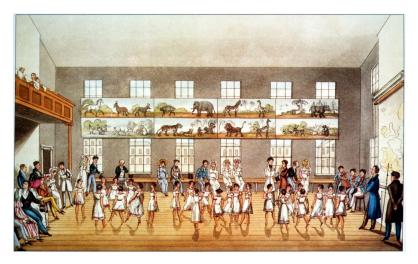
Robert Owen (1771 – 1858) Gemälde von William Henry Brooke, National Portray Gallery, London

Fabriken und Arbeitersiedlung von New Lanark, Schottland, Luftaufnahme Ende 1960er Jahre

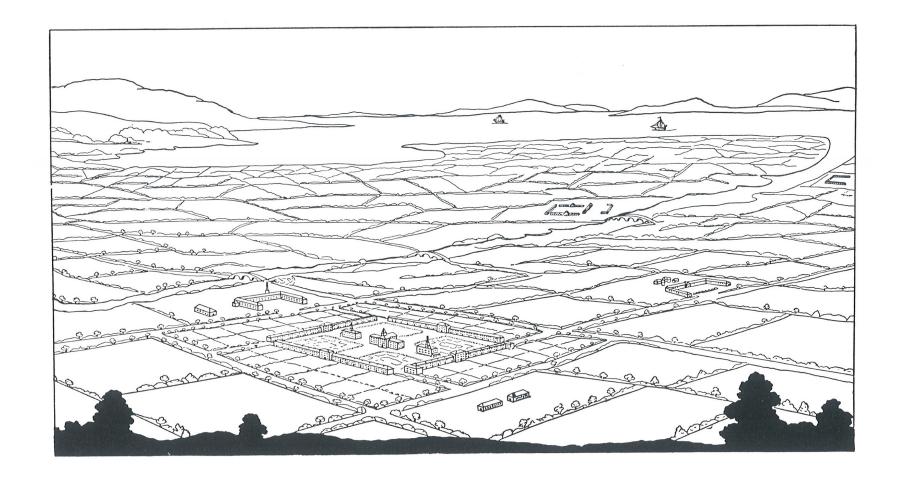


New Lanark, Schottland, New Institute, Planung 1809, Bau 1813: Vorderansicht und Saal



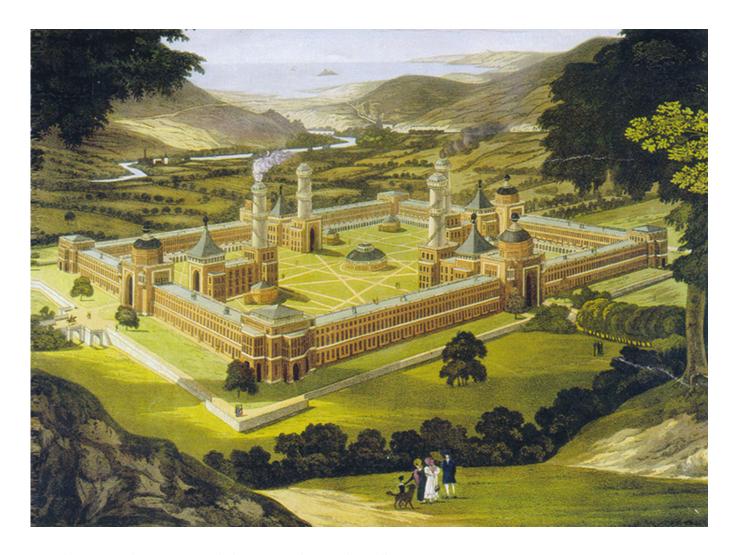






Villages of Unity and Mutual Co-operation, ab 1817: Skizze, die Owens Bericht aus dem Jahr 1817 beigefügt war





New Harmony, geplant von Robert Owen und Thomas Stedman Whitwell, 18 24 F. Bate 1838

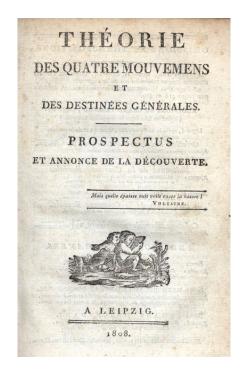


#### thema o5



Charles Fourier (1772 - 1837)

Gemälde von Jean François Gigoux 1835, Besançon, Musée du Temps



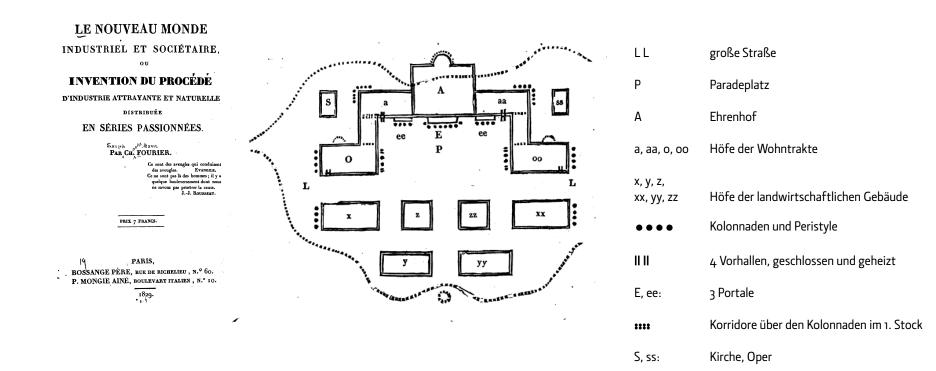
Charles Fourier: Théorie des quatre Mouvements et des destinées générales, Erstausgabe Leipzig – Lyon 1808

**Phalange:** von griechisch "phalanx" = keilförmiger, mit Speeren bewaffneter Trupp einer Schlachtformation Bedeutung bei Fourier: Keimzelle einer neuen Gesellschaftsordnung, genossenschaftliche Siedlung

**Phalanstère** = Gebäude einer Phalange

Bollerey, Franziska: Architekturkonzeptionen der utopischen Sozialisten, Berlin 1991, überarbeiteter Nachdruck der Erstausgabe von 1977, S. 189 Anm. 563



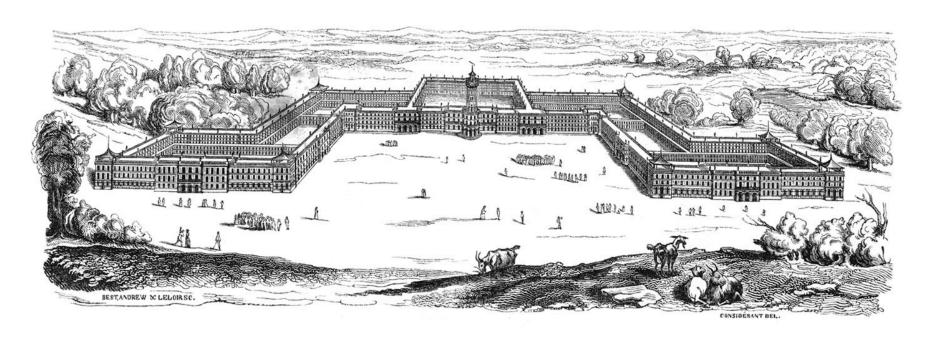


Charles Fourier: Phalanstère (Entwicklung ab ca. 1808),

Lageplan publiziert 1829 in: Le Nouveau Monde industriel et sociétaire, Paris 1829, S. 146, mit Beschreibung S. 147-153







Ansicht eines Phalanstère, in: Considerant, Victor: Destinée sociale, 1. Band, Paris 1834

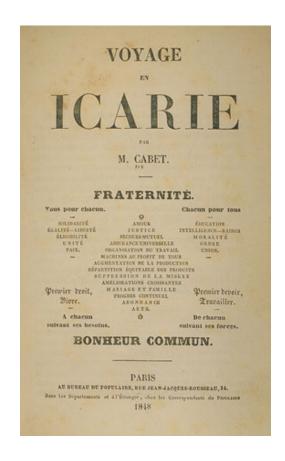




Luftaufnahme des Familistère in Guise 2010

Photographie NAI 2010





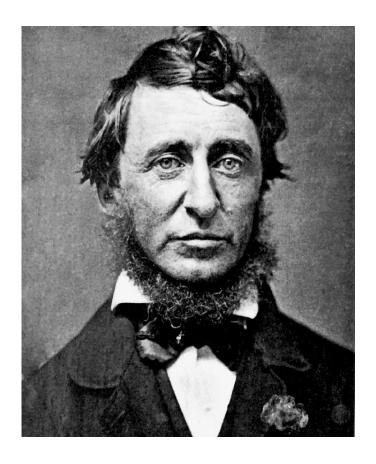


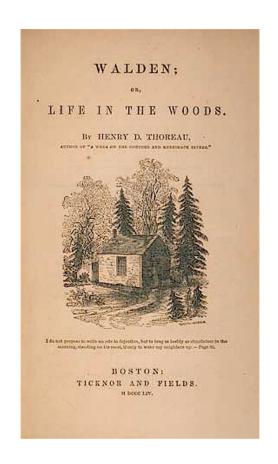
Étienne Cabet (1788 - 1856): Reise nach Ikarien (Voyage en Icarie), 1839/40

Porträt: Künstler A. Maurin (del.), Ligny frères (lith.), 1840; Titelblatt der Ausgabe von Voyage en Icarie von 1848



## thema o7





Henry David Thoreau (1817 – 1862): Walden; or, Life in the Woods, Boston 1854

Daguerrotypie von Benjamin D. Maxham 1856, Titelblatt der Erstausgabe Boston 1854, Zeichnung der Hütte: Sophia Thoreau





Karl Marx (1818-1883), Foto 1861 Karl Marx-Museum Trier



Friedrich Engels (1820-1895), Foto 1860er J.
Bundesarchiv Deutschland, Koblenz



Manifest der kommunistischen Partei, Titelblatt der Erstausgabe London 1848



#### FIELDS, FACTORIES

AND

#### WORKSHOPS

OI

INDUSTRY COMBINED WITH AGRICULTURE AND BRAIN WORK WITH MANUAL WORK

P. KROPOTKIN

ILLUSTRATED AND UNABRIDGED

SECOND LARGE IMPRESSION OF THE POPULAR EDITION

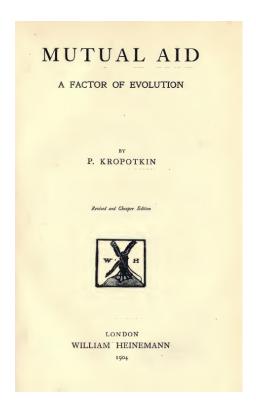
NEW YORK: G. P. PUTNAM'S SONS LONDON: SWAN SONNENSCHEIN & CO., Ltd.

P

P. A. Kropotkin: Fields, Factories and Workshops, Erstausgabe London 1899, Titelbild der Ausgabe New York - London 1901

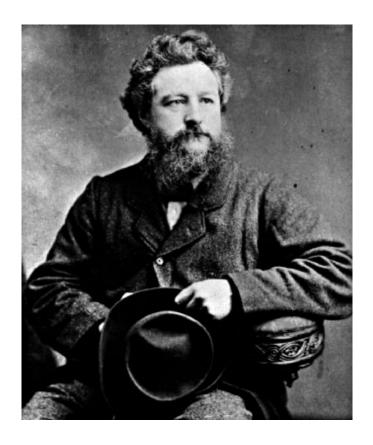


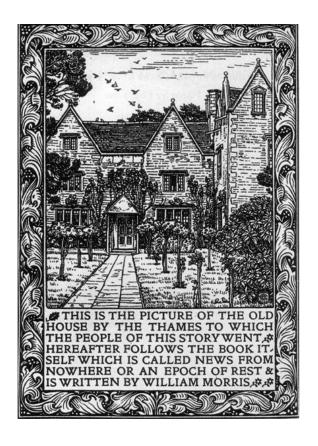
Pjotr Alexejewitsch Kropotkin (1842 – 1921) Foto: Nadar um 1880



P. A. Kropotkin: Mutual Aid, Erstausgabe London 1902, Titelbild der Ausgabe London 1904







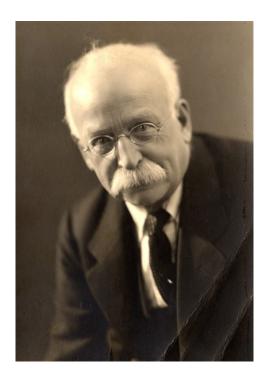
William Morris (1834 – 1896): News from Nowhere 1890

Porträtfoto o. D.; Frontispiz der Ausgabe "News from Nowhere" mit Kelmscott Manor, Ausgabe 1893 Kelmscott Press



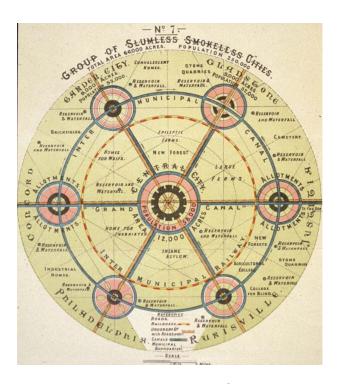


Ebenezer Howard: Garden Cities of To-morrow, London 1902: Titelblatt



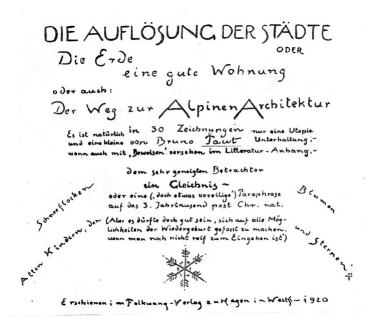
Ebenezer Howard (1850 - 1928): To-morrow. A Peaceful Path to Real Reform, 1898 (Titel der 2. Auflage: Garden Cities of To-morrow, 1902)

Porträtfoto: o. D., Hertfordshire Archives and Local Studies



Ebenezer Howard: Garden Cities of To-morrow, London 1902: Diagramm No. 7: group of slumless smokeless cities







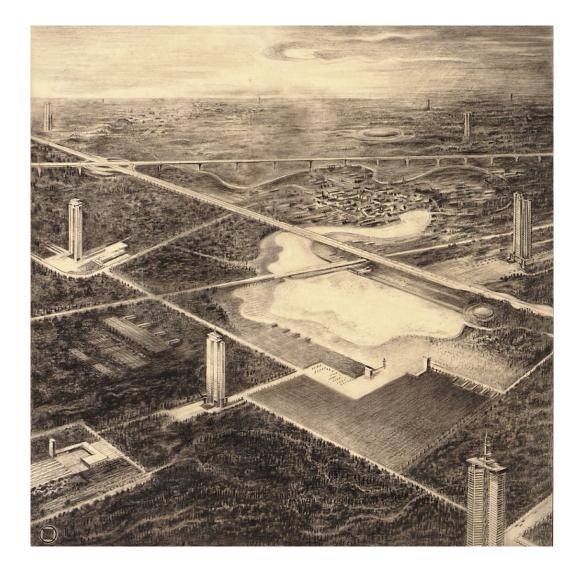


Bruno Taut (1880-1938): Alpine Architektur, Die Stadtkrone 1919, Die Auflösung der Städte 1920

Titelblatt und "Kristallhaus in den Bergen" aus: Die Auflösung der Städte, Hagen 1920

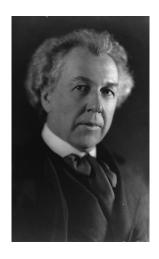






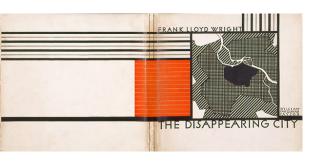
Hendrik Wijdeveld (1885 - 1987): de stedeloze stad, 1923





Frank Lloyd Wright (1867 - 1959)

Porträtfoto: 1926, Library of Congress, Washington





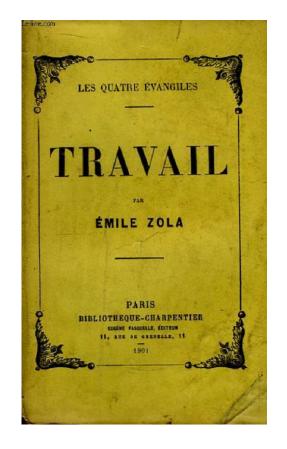
"Broadacre City", aus: F. Ll. Wright: The Living City, New York 1958

F. L. Wright: The Disappearing City, New York 1932, Buchumschlag



## thema o9



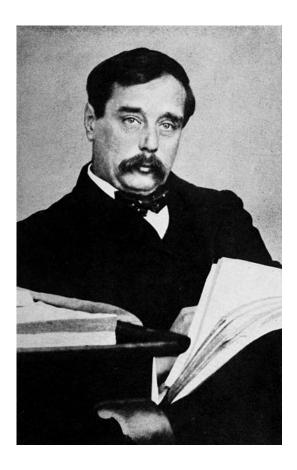


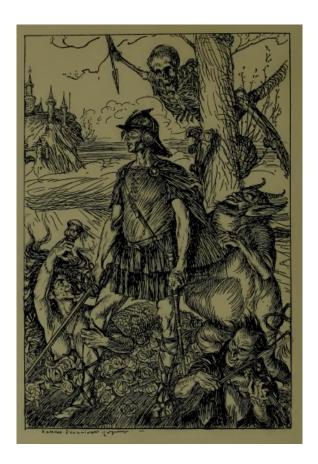
Émile Zola (1840 – 1902): Travail 1901

Porträtfoto: Nadar o.D., Titelblatt Travail, Paris 1901



## thema 10





Herbert George Wells (1866 - 1946): A Modern Utopia, London 1905: Illustration "The Order of the Samurai" Porträtfoto ca. 1918, Illustration in der Erstausgabe



Charlotte Anna Perkins Gilman (1860 - 1935): Herland, 1915 erstmals in der Zeitschrift "The Forerunner" erschienen

Porträtfoto o. D.; Ch. Perkins Gilman: The Forerunner, vol. 6 / 1915, S. 12

12

#### The Forerunner

#### HERLAND

CHAPTER I.

A Not Unnatural Enterprise.

THIS is written from memory, unfortunately. If I could have brought with me the material I so carefully prepared, this would be a very different story. Whole books full of notes, carefully copied records, first-hand descriptions and the pictures—that's the worst loss. We had some bird's-eyes of the cities and parks; a lot of lovely views of streets, of buildings, outside and in, and some of those gorgeous gardens, and, most important of all, of the women themselves. themselves.

Nobody will ever believe how they looked. Descriptions aren't any good when it comes to women, and I never was good at descriptions anyhow. But it's got to be done somehow; the rest of the world needs to know about that country.

I haven't said where it was for fear some self-appointed missionaries, or trad-ers, or land-greedy expansionists, will take it upon themselves to push in. They will not be wanted, I can tell them that; and will fare worse than we did if they do find it.

It began this way. There were three of us, classmates and friends—Terry O. Nicholson (we used to call him the Old Nick, with good reason), Jeff Margrave, and I, Vandyck Jennings.

We had known each other years and years and in spite of our differences we had a good deal in common. All of us were interested in science.

Terry was rich enough to do as he pleased. His great aim was exploration. He used to make all kinds of a row berie used to make all kinds of a row be-cause there was nothing left to explore now, only patchwork and filling in, he said. He filled in well enough—he had a lot of talents—great on mechanics and elec-tricity. Had all kinds of boats and motor cars, and was one of the best of our air-

all without Terry.

Jeff Margrave was born to be a poet, a botanist-or both-but his folks persuaded him to be a doctor instead. He was a good one, for his age, but his real

interest was in what he loved to call "the wonders of science.

As for me, Sociology's my major. You have to back that up with a lot of other sciences, of course. I'm interested in them all.

Terry was strong on facts, geography and meteorology and those; Jeff could beat him any time on biology, and I didn't care what it was they talked about, so long as it connected with human life, somehow. There are few things that

We three had a chance to join a big scientific expedition. They needed a doctor, and that gave Jeff an excuse for dropping his just opening practice; they needed Terry's experience, his machine, and his money; and as for me, I got in through Terry's influence.

The expedition was up among the thou-sand tributaries and enormous hinterland of a great river; up where the maps had to be made, savage dialects studied, and all manner of strange flora and fauna expected.

But this story is not about that expedition. That was only the merest starter for ours.

My interest was first roused by talk among our guides. I'm quick at languages, know a good many, and pick them up readily. What with that and a really good interpreter we took with us, I made out quite a few legends and folk-myths of these scattered tribes.

And as we got farther and farther up stream, in a dark tangle of rivers, lakes, morasses and dense forests, with here and there an unexpected long spur run-ning out from the big mountains beyond, I noticed that more and more of these savages had a story about a strange and terrible "Woman Land" in the high dis-

"Up yonder," "Over there," "Way up" -was all the direction they could offer, We never could have done the thing at but their legends all agreed in the main point-that there was this strange country where no men lived-only women and girl children.

None of them had ever seen it. It was dangerous, deadly, they said, for any man







"[...] Das Menschengeschlecht, der erstarrte homo sapiens, wird erneut radikal umgearbeitet – und unter seinen eigenen Händen – zum Objekt kompliziertester Methoden der künstlichen Auslese und des psychophysischen Trainings werden. [...]

Der Mensch wird sich zum Ziel setzen, seiner eigenen Gefühle Herr zu werden, seine Instinkte auf die Höhe des Bewußtseins zu heben, sie durchsichtig klar zu machen, mit seinem Willen bis in die letzten Tiefen des Unbewußten vorzudringen und sich so auf eine Stufe zu erheben – einen höheren gesellschaftlich-biologischen Typus, und wenn man will – den Übermenschen zu schaffen. [...]"

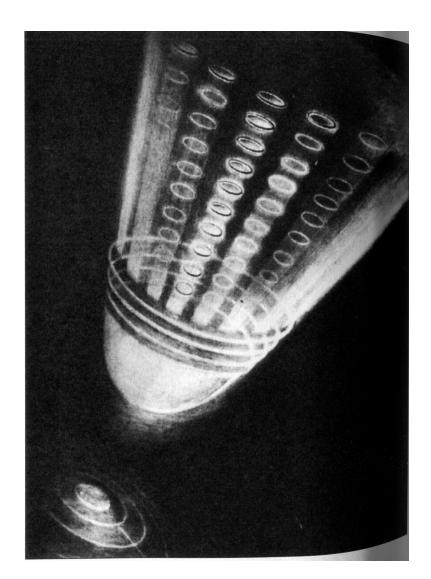
Leo Trotzki (1879 – 1940): Literatur und Revolution, 1923

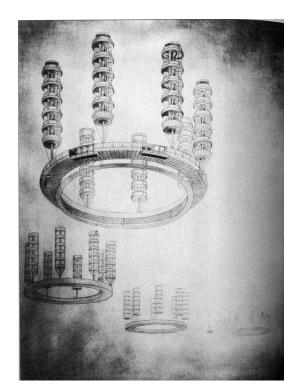
Quelle: Deutscher, I. (Hg.): Leo Trotzki: Denkzettel. Politische Erfahrungen im Zeitalter der permanenten Revolution, Frankfurt a. M. 1981, S. 371-373, zit. n. Baberowski 2003 S. 94-95, Anm. 1 S. 268)

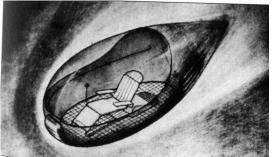
Leo Trotzki (1879 – 1940)

Porträtfoto um 1929



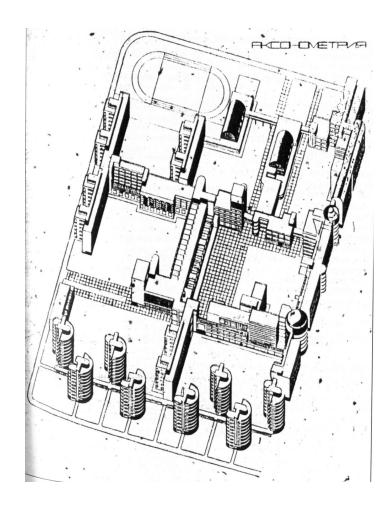






"Fliegende Stadt der Zukunft", Georgi T. Krutikow (1899-1958) 1928: Gesamtansicht (links), "hochentwickeltes Kommunehaus" (rechts oben), Flug- und Wohnkabine (rechts unten)





1) Schlafengehen	22 Uhr
2) Schlafen 8 h. Aufstehen	6 Uhr
3) Gymnastik 5 Min	6 Uhr 5 Min
4) Waschen 10 Min	6 Uhr 15 Min
5) Duschen (fakult. 5 Min)	6 Uhr 20 Min
6) Anziehen 5 Min	6 Uhr 25 Min
7) Weg zur Kantine 3 Min	6 Uhr 28 Min
8) Frühstück 15 Min	6 Uhr 43 Min
9) Weg zur Garderobe 2 Min	6 Uhr 45 Min
10) Anziehen 5 Min	6 Uhr 50 Min
11) Weg zum Schacht 10 Min	7 Uhr
12) Arbeitszuteilung, Vorbe-	15 Uhr
reiten auf die Einfahrt, Arbeit	
im Schacht, Auffahrt, Bad,	
Anziehen. 8 Stunden	
13) Weg zur Kommune 10 Min	15 Uhr 10 Min
14) Ausziehen 7 Min	15 Uhr 17 Min
15) Händewaschen 8 Min	15 Uhr 25 Min
16) Mittagessen 30 Min	15 Uhr 55 Min
17) Weg in den Erholungssaal	15 Uhr 58 Min
zur Ruhestunde 3 Min	
18) Ruhestunde. Wer wünscht,	16 Uhr 58 Min
kann auch länger schlafen.	
Dann geht man in die Schlaf-	
kabinen	
19) Waschen (Alltagskleidung	17 Uhr 8 Min
anziehen) 10 Min	
20) Weg zur Kantine 2 Min	17 Uhr 10 Min
21) Tee 15 Min	17 Uhr 25 Min
22) Weg zum Klub. Kulturelle	21 Uhr 25 Min
Unterhaltung. Sport. Vielleicht	
danach ins Bad, Schwimmen.	
Das Leben selbst wird Ablauf	
und Plan vorgeben. Vorgese-	
hen: 4 Stunden	
23) Weg in die Kantine, Abend-	21 Uhr 50 Min
brot und Weg zum Schlafen 25	
Min	
24) Vorbereiten zum Schlafen	22 Uhr
(wer will, kann auch duschen)	
10 Min	100

Kommunehaus für Bergarbeiter in der Region Anshero Sudshensk, Sowjetunion, Entwurf von Nikolai S. Kusmin 1929 Vogelperspektive und Tagesablauf

deutsche Übersetzung aus: Möbius, Thomas: Russische Sozialutopien von Peter I. bis Stalin, Berlin 2015, S. 512



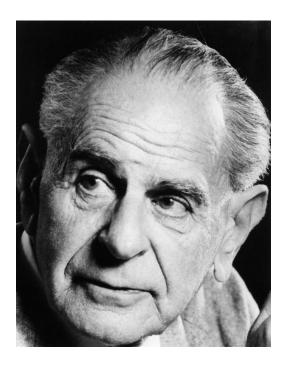


## THE OPEN SOCIETY AND ITS ENEMIES

by K. R. POPPER

Volume I
THE SPELL OF PLATO

GEORGE ROUTLEDGE & SONS, LTD.
BROADWAY HOUSE: 68-74 CARTER LANE, E.C.



## THE OPEN SOCIETY AND ITS ENEMIES

by K. R. POPPER

Volume II
THE HIGH TIDE OF PROPHECY:
HEGEL, MARX,
AND THE AFTERMATH

GEORGE ROUTLEDGE & SONS, LTD.
BROADWAY HOUSE: 68-74 CARTER LANE, E.C.

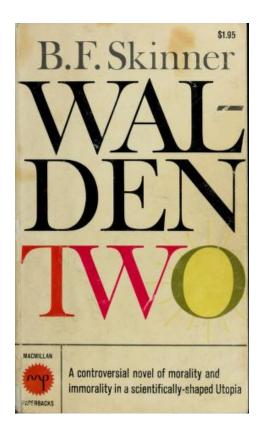
Karl Raimund Popper (1902 – 1994): The Open Society and Its Enemies, Vol. I: The Spell of Plato, Vol. II: The High Tide of Prophecy: Hegel, Marx, and the Aftermath, Erstausgabe London 1945

Porträtfoto ca. 1980, Titelbilder Band 1 und 2, 2. Auflage London 1947



## thema 12





Burrhus Frederic Skinner(1904 – 1990): Walden Two, New York 948 (deutscher Titel: Futurum zwei)

Porträtfoto ca. 1950, Bucheinband (Erstausgabe 1948?)



"Wir haben keinen fertigen Plan, sondern sprechen von einer Aufgabe."

"Der Architekt, und wäre er ein Genie, ist nicht der Gestalter der Gesellschaft; er ist nur berufen, der vorhandenen oder gewollten Gesellschaft das entsprechende Gehäuse zu schaffen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Geist zum Ausdruck zu bringen."

Frisch, Max / Burckhardt, Lucius / Kutter, Markus: achtung: die Schweiz, Basel 1955, zit. n.: Mayer, Hans (Hg.): Max Frisch. Gesammelte Werke in zeitlicher Folge 5 = Band 3,1 = 1949 – 1956, Frankfurt a. M. 1976 S. 338, 324









Max Frisch (1911-1991), Lucius Burckhardt (1925-2003), Markus Kutter (1925-2005): achtung: die Schweiz, Basel 1955: "Gedankenskizze" einer Musterstadt

Porträtfotos: Frisch: o.D., Burckhardt: Annemarie Burckhardt o.D., Kutter: Mike Frei, publiziert 2002

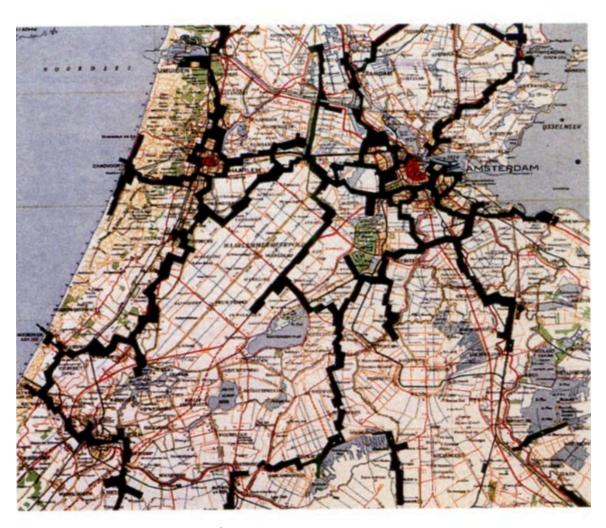




Constant: New Babylon, Sektorenkonstruktion 1959

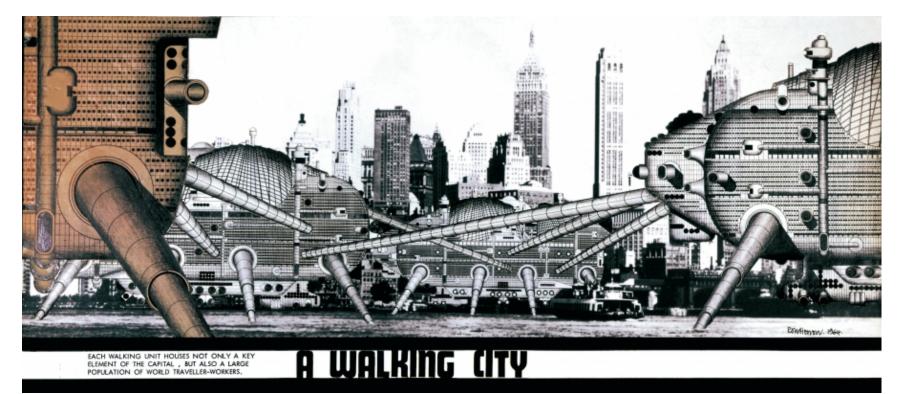


Constant (Constant Nieuwenhuys, 1920 – 2005): New Babylon, Planungen 1957 – 1974



Constant: New Babylon, Planung für Holland 1963







A Walking City: Ron Herron 1964

Archigram: 1960 – 1974, Peter Cook, Michael Webb, David Greene, Ron Herron, Warren Chalk, Dennis Crompton





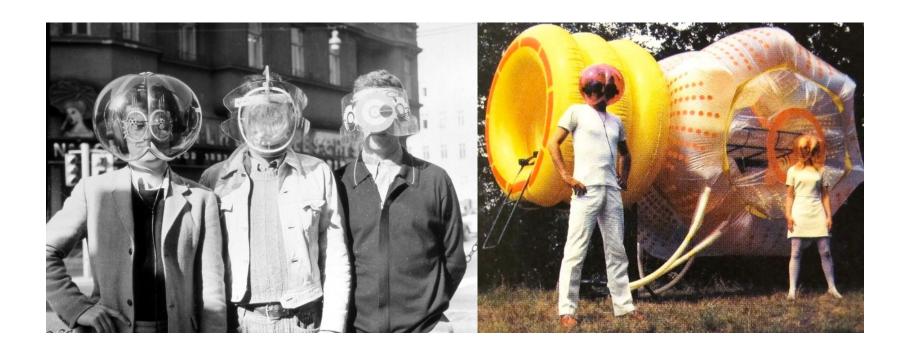




Superstudio (Peter Frassinelli, Alessandro Magris, Roberto Magris, Adolfo Natalini, Alessandro Poli, Christiano Toraldo di Francia), 1966 – 1978, The Falling in Love Machine 1968, Twelve Ideal Cities 1972, ...

Gruppenfoto 1970





Haus-Rucker-Co: Laurids Ortner, Günter Zamp Kelp, Klaus Pinter, Manfred Ortner, 1967 – 1992: Mind Expander 1967, Gelbes Herz 1968, Oase Nr. 7 1972, ...

Foto Gert Winkler 1968: Laurids Ortner, Günter Zamp Kelp und Klaus Pinter mit Environment Transformern; Foto Gelbes Herz 1968







San Francisco, Friedensmarsch 1967

Öl-Krise 1973: Picknick auf einer Autobahn

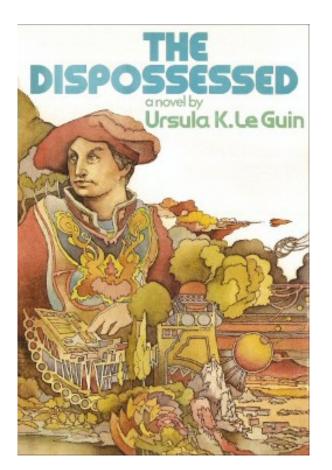


## thema 13





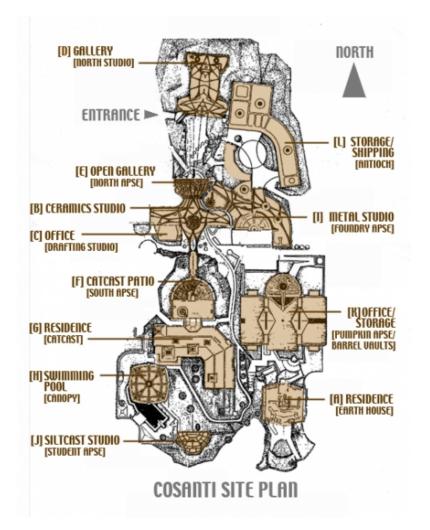
Foto o.D.; Cover der Erstausgabe von 1974











Paolo Soleri (1919 – 2013): Cosanti in Paradise Valley, Arizona, seit 1955, "Cosanti" = zusammengesetzt aus den italienischen Wörtern "Cosa" und "Anti", "gegen Sachen"

Foto Leonard McCombe 1959: P. Soleri vor dem "Earth House" in Cosanti, Einblick in das Earth House 1956, Lageplan Cosanti

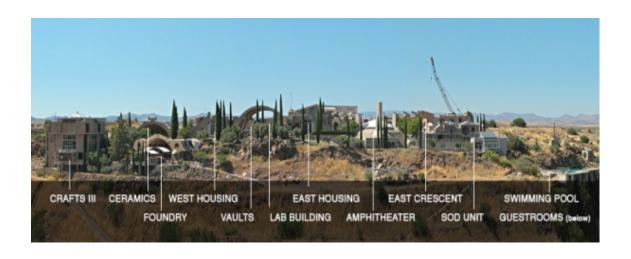


Paolo Soleri:

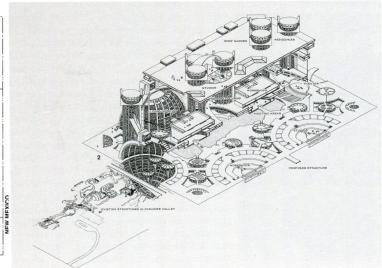
Arcology = Architecture + Ecology;

"Cosanti" + "Arcology" = Arcosanti

Arcosanti in Arizona, in Bau seit 1970

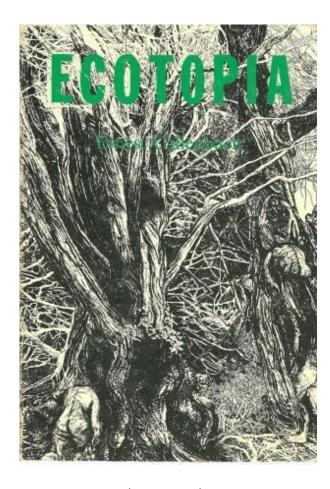






Lageplan, Zeichnung von P.aolo Soleri, 1969







Ernest Callenbach (1929 - 2012): Ecotopia , Berkeley 1975

Titelblatt der Erstausgabe 1975, Porträtfoto o. D.,





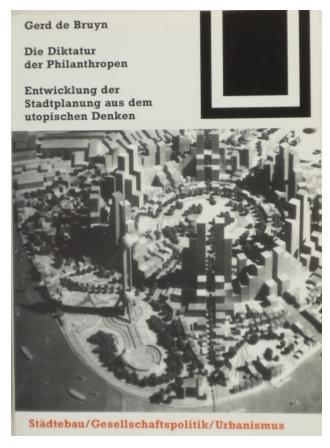
Zusammenbruch des "real existierenden Sozialismus" 1989/90: das Brandenburger Tor nach Öffnung der Berliner Mauer, Ende 1989



Krise des Kapitalismus seit 2007: gekündigter Mitarbeiter der US-amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers (2008 Insolvenz) verlässt den Hauptfirmensitz in New York







Gerd de Bruyn (geb. 1954): Die Diktatur der Philanthropen. Entwicklung der Stadtplanung aus dem utopischen Denken, Bauwelt Fundamente Band 110, Braunschweig-Wiesbaden 1996





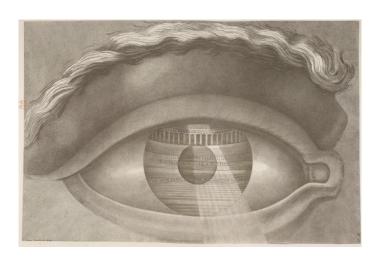
moscow: 55°45'N 37°42'E 04 February 02

# **Utopia Station**

Around every Utopia, a garland of barbed wire. But every architect carries the Utopian gene...

Rem Koolhaas (geb. 1944): Utopia Station, in: Koolhaas , Rem / McGetrick , Brendan (Hg.): Content. The triumph of realization, Köln 2004 S. 393-395





Claude-Nicolas Ledoux: der Blick des Architekten / le coup-d'doeil de l'Architecte, veröffentlicht 1804

Ledoux, Claude-Nicolas: L'architecture considérée sous le rapport de l'art, des moeurs et de la législation / Tome ler, Paris 1804, Tafel 113: "coup-d' oeil du théatre de Besançon", Beschreibung S. 217-218

"Der Architekt, und wäre er ein Genie, ist nicht der Gestalter der Gesellschaft; er ist nur berufen, der vorhandenen oder gewollten Gesellschaft das entsprechende Gehäuse zu schaffen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Geist zum Ausdruck zu bringen."

Frisch, Max / Burckhardt, Lucius / Kutter, Markus : achtung: die Schweiz, Basel 1955, zit. n.: Mayer, Hans (Hg.): Max Frisch. Gesammelte Werke in zeitlicher Folge 5 = Band 3,1 = 1949 – 1956, Frankfurt a. M. 1976 S. 324



# pause





#### 3. Vergabe der Themen:

- 1. Thomas Morus: Utopia (1516)
- 2. Tommaso Campanella: Città del Sole (1601/1623)
- 3. Louis Sébastien Mercier: L'an deux mille quatre cent quarante (1771)
- 4. Robert Owen: Villages of unity and mutual co-operation, New Harmony (ab ca. 1817, bzw. 1824)
- 5. François Marie Charles Fourier: Phalanstère (ab ca. 1808)
- 6. Étienne Cabet: Voyage en Icarie (1839/40)
- 7. Henry David Thoreau: Walden (1854)
- 8. William Morris: News from Nowhere (1890)
- 9. Émile Zola: Travail (1901)
- 10. Herbert George Wells: A modern Utopia (1905)
- 11. Charlotte Perkins Gilman: Herland (1915)
- 12. Burrhus Frederick Skinner: Walden Two (1948)
- 13. Ursula K. Le Guin: The dispossessed (1974)
- 14. Ernest Callenbach: Ecotopia (1975)
- 15. eigener Vorschlag?





#### 4. Anleitung zu Lektüre und Recherche

#### zu recherchierende Inhalte:

- Kurzbiographie des Autors /der Autorin und Geschichte seines / ihres Buchs: Geburtsjahr und Ort,
- Inhaltsangabe des Werks
- Analyse des Utopie-Konzeptes:

Welche Menschen leben dort?

Entscheidungsfindung und Machtausübung

Eigentumsverhältnisse

Soziale und wirtschaftliche Verhältnisse

Gestalt der Stadt / der Siedlung

Gebäude und Räume für Gemeinschaftseinrichtungen

Wohnhäuser, Wohnungen:

- Anhang: Angaben der verwendeten Quellen und Literatur

#### Visualisierung:

freie Umsetzung der Beschreibungen von Räumen, Gebäuden, Städten in dreidimensionale Entwürfe



